

## II.C.5.1

### Wirtschaft/Handel

# Globalisierung in der Krise? – Chancen und Probleme des Welthandels

Dr. Henning Schöpke, Sommerhausen



© RAABE 2020

Foto: ake1150sb/iStock Getty Images Plus

Die Krise der Globalisierung des Welthandels hat mehrere Ursachen, z. B. die Corona-Pandemie und die Reaktion der Verantwortlichen darauf, sowie die politischen Strukturen allgemein und Zielkonflikte der Wirtschaftsmächte. Ihre Schüler lernen unterschiedliche wirtschaftspolitische Einflüsse und Zusammenhänge kennen, aufgezeigt mithilfe unterschiedlicher Medien und Darstellungsformen.

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	Sek. II
<b>Dauer:</b>	11 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Videos und Grafiken auswerten, Entwicklungen erklären, Folgen aufzeigen, Szenarien bewerten, Ergebnisse als PowerPoint-Präsentationen vorstellen, Mindmaps entwickeln, Internetrecherche
<b>Thematische Bereiche:</b>	Merkmale der Globalisierung, Einfluss der Corona-Pandemie auf die Weltwirtschaft, Wirtschaftsverflechtungen, Lieferketten, Global Player, Entwicklung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs, World Trade Organization, globaler Freihandel
<b>Medien:</b>	Karten, Fotos, Farbseite, Statistiken, Diagramme, Internet, Karikaturen



netzwerk  
lernen

zur Vollversion

## Folgen der Corona-Krise für die Weltwirtschaft

M 3

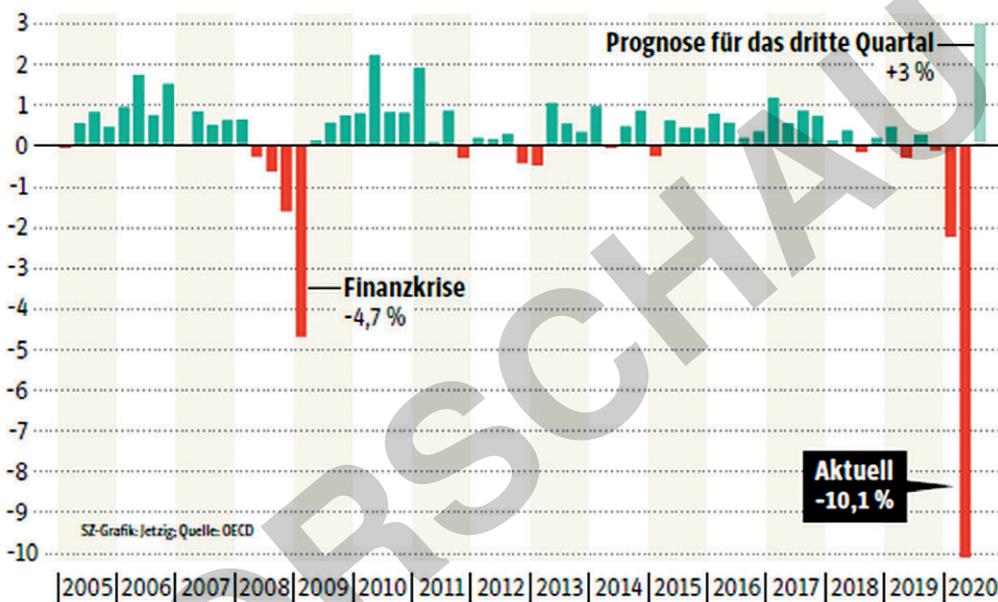
### Aufgabe

Zeigen Sie anhand der genannten Beispiele die globale Wirtschaftsverflechtung in einem Unterrichtsgespräch auf. Schauen Sie gegebenenfalls ins Internet.

In Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2020 gegenüber dem ersten Quartal um ca. 10,1 % eingebrochen. Das ist der stärkste Einbruch seit 1970. Ursache ist vor allem die global grassierende Corona-Pandemie.

### Starker Einbruch des BIP

Wirtschaftswachstum in Prozent



Quelle: sz-Grafik

Die Wirtschaftsleistung in der **Eurozone** ist im zweiten Quartal 2020 nach vorläufigen Angaben so stark gesunken wie noch nie seit Beginn der Erfassung im Jahr 1995. Das saisonbereinigte **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** verringerte sich um ca. 12,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal, wie die europäische Statistikbehörde Eurostat am 31.7.20 mitteilte. Damit fiel der Rückgang noch etwas stärker aus als erwartet.

**Automobilbranche:** Volkswagen, BMW und Daimler verkauften 2018 zusammen mehr als 35 Prozent aller von ihnen produzierten Fahrzeuge in die Volksrepublik China, dem größten Automobilmarkt der Welt. Dann kam die Corona-Krise. Seit Mitte 2020 zieht der **chinesische Automarkt** wieder an. Nachdem die chinesischen Pkw-Verkäufe im März um rund 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr und im Februar um ca. 79 Prozent eingebrochen waren, bewegt sich der **Autoverkauf** nun wieder in Richtung **Vor-Corona-Niveau**. Der Volkswagen-Konzern hat die Corona-Krise im ersten Halbjahr 2020 in Umsatz und Ergebnis voll zu spüren bekommen und ist wie erwartet in die roten Zahlen gerutscht. Da die Bänder vor allem im April stillstanden und in Europa sowie den USA kaum Autos abgesetzt werden konnten, sackte der Umsatz zwischen April und Ende Juni im Jahresvergleich um ca. 37 Prozent ab.



# Export- und Importländer im Welthandel

M 6

## Aufgaben

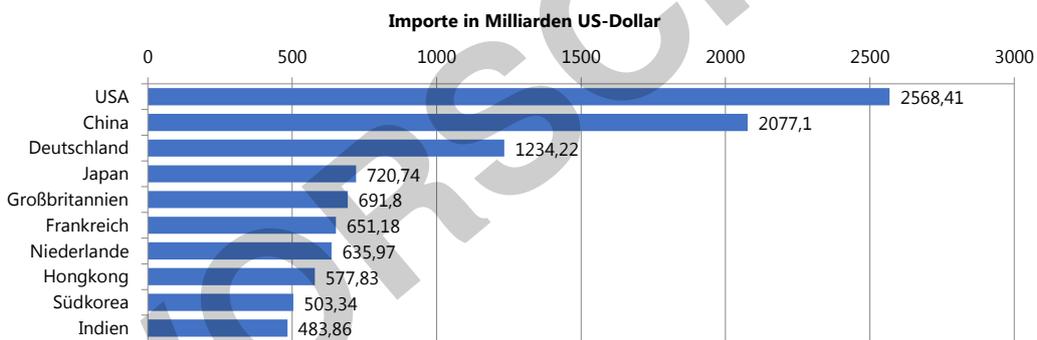
1. Erklären Sie die Notwendigkeit eines harmonischen globalen Handels.
2. Nennen Sie Folgen der Exportanteile der drei führenden Exportnationen für die jeweilige Handelsbilanz.
3. Leiten Sie aus dem Wachstum des realen BIP Konsequenzen für die Weltwirtschaft ab.
4. Nehmen Sie Stellung zu den Daten für 2021.



### Die größten Exportländer weltweit im Jahr 2019 (in Mrd. US-Dollar)

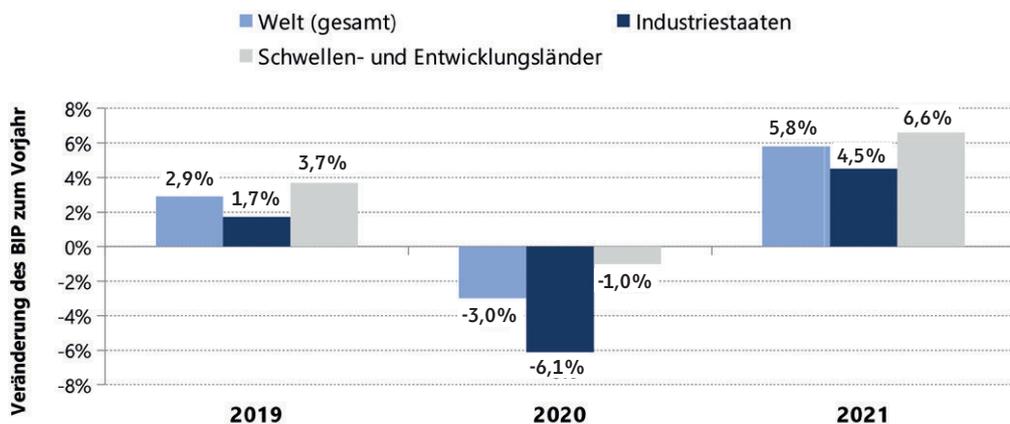


### Die größten Importländer weltweit im Jahr 2019 (in Mrd. US-Dollar)



Quellen: WTO

### Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts nach Ländergruppen (gegenüber dem Vorjahr)



Quelle: IWF



## Das neue Schlagwort „Glokalisierung“

M 12

### Aufgaben

1. Erklären Sie mithilfe des Internets die Bezeichnung „MENA“.
2. Diskutieren Sie, ob Delivery Hero ein Beispiel für die Glokalisierung ist.

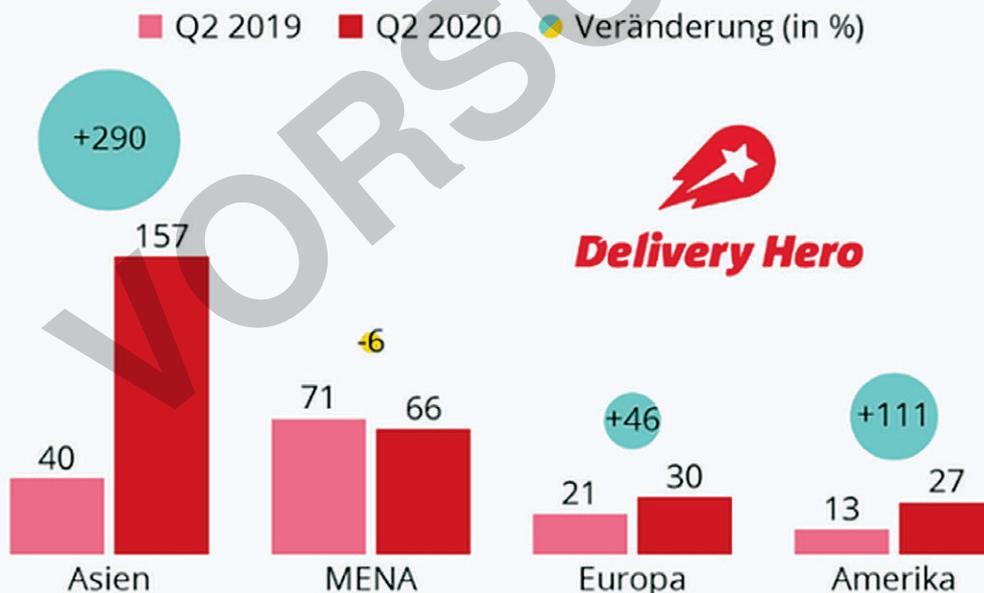


Die zunehmenden Unterbrechungen in Lieferketten und die wieder wachsenden handelspolitischen Unsicherheiten im zukünftig immer globaler ausgerichteten Handel, haben ein neues Schlagwort kreiert: **Glokalisierung**. Dies ist ein Mischwort aus Globalisierung und Lokalisierung und bedeutet, dass die einzelnen Länder und Kontinente wieder autarker werden.

Delivery Hero, ein 2011 gegründeter **Online-Marktplatz für Essenslieferungen** mit Sitz in Berlin, ist in **mehr als 40 Ländern weltweit** verfügbar. Zum Unternehmen gehören unter anderem Marken wie Lieferheld und Pizza.de. Im zweiten Quartal 2020 verdoppelten sich die Bestellungen infolge der Coronakrise auf fast 281 Millionen Euro. Der Umsatz kletterte gegenüber dem ersten Quartal um ca. 96 Prozent auf 612 Millionen Euro. Dennoch schreibt das Unternehmen weiterhin nur rote Zahlen.

## Corona beschert Delivery Hero Auftragszuwachs

Anzahl der Bestellungen über einen Service von Delivery Hero Q2 2020 ggü. Vorjahreszeitraum



Quelle: Delivery Hero

Quelle: statista

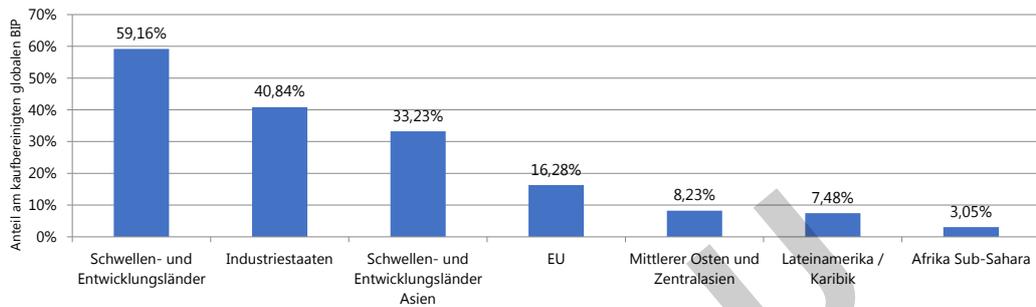
# M 14

## Der Welthandel verändert sich

### Aufgaben

1. Erläutern Sie die Grafik zum BIP 2018 unter Einbeziehung des Begriffs „kaufkraftbereinigt“.
2. Vergleichen Sie die Daten der Grafik und der Tabelle zur Wirtschaftsleistung. Begründen Sie.

### Anteil am kaufkraftbereinigten globalen Bruttoinlandsprodukt (2018)



Quelle: IWF

Waren und Dienstleistungen 2010 in %	Industrieländer	Schwellen- und Entwicklungsländer
Weltwirtschaftsleistung	53,8	46,2
Weltexporte	65,5	34,5
Weltbevölkerung	15,1	84,9

Quelle: IWF



Grafik: Prasit Rodphan/iStock Getty images Plus

© RAABE 2020

# M 16

## Erdgastransporte im Spiegel der globalen Vernetzung

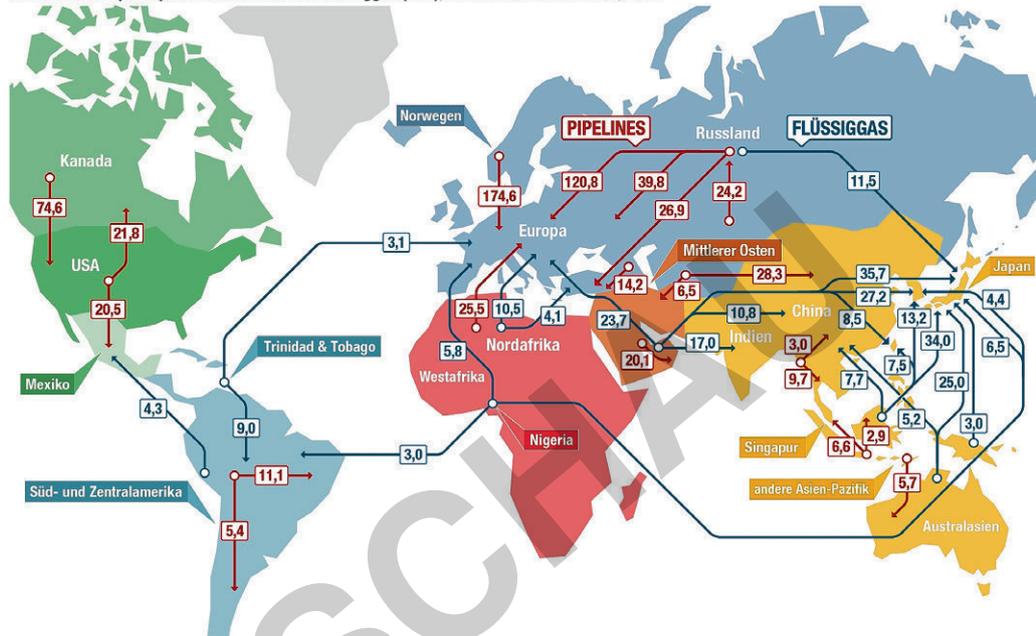
### Fallbeispiel 2: Haupthandelsströme – Erdgas



#### Aufgaben

1. Erstellen Sie eine Tabelle mit den jeweils vier bedeutendsten Hauptexport- und Importländern und deren Transportmenge.
2. Erklären Sie die Importe.

Handelsströme per Pipeline und in Form von Flüssiggas (LNG), in Milliarden Kubikmeter, 2014



Quelle: British Petroleum (BP): Statistical Review of World Energy 2015



Grafik: Yakobchuk/iStock Getty Images Plus

# Transportkosten

## M 17

### Aufgaben

1. Erstellen Sie eine PowerPoint-Präsentation, die den Zusammenhang von Transportkosten und globalem Wirtschaftswachstum darstellt.
2. Erklären Sie – gegebenenfalls mithilfe des Internets – weshalb die Transportkosten für Seefracht langsamer gesunken sind als die für den Lufttransport.

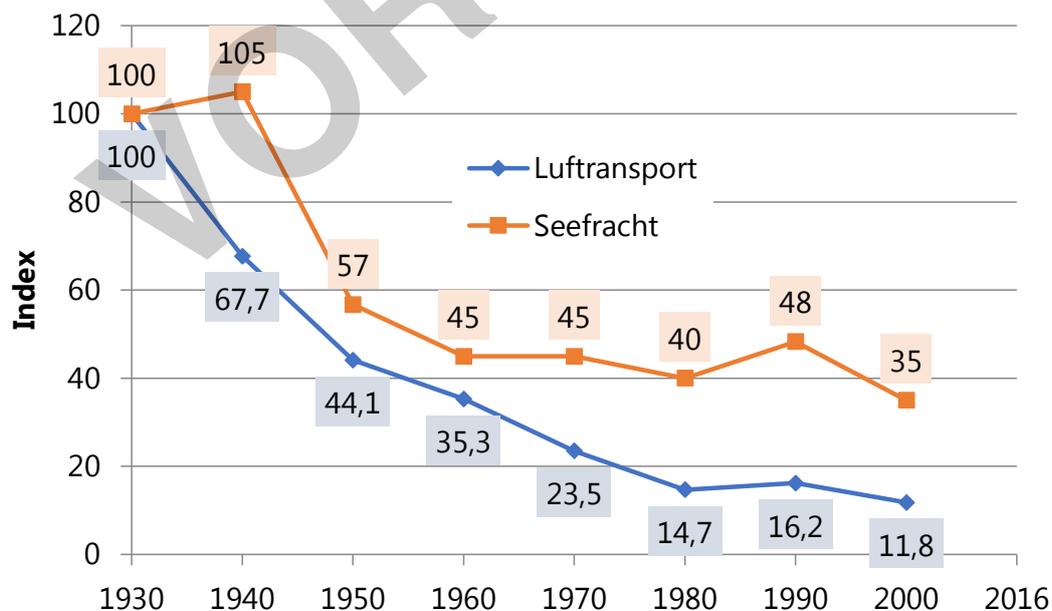
Der Transportsektor profitierte von relativ sinkenden Rohölpreisen zwischen Anfang der 1980er-Jahre bis Ende der 1990er-Jahre. Erst die relativ sinkenden Kosten für Transport- und Kommunikation und die gleichzeitige Verbreitung globaler Transport- und Kommunikationsnetze haben neue Produktions-, Vermarktungs- und Absatzstrategien sowie einen globalen Austausch ermöglicht.

Sinkende Transportkosten sind nicht nur eine Voraussetzung für die Globalisierung, sondern werden ihrerseits von ihr beeinflusst: Durch wachsende Gütermengen im Transportwesen und schnellere Verbreitung technischer Entwicklungen können logistische Leistungen günstiger angeboten – und im nächsten Schritt wiederum stärker nachgefragt – werden.



Foto: Gopixal/Stock Getty Images Plus

Seit etwa 200 Jahren und noch einmal verstärkt in den vergangenen ca. 60 Jahren hat der grenzüberschreitende Handel stetig an Bedeutung gewonnen. Die Kosten für Seefracht und Lufttransport verringerten sich innerhalb von ca. 70 Jahren um ca. 65 bzw. knapp 90 Prozent.



Quelle: HWWA Discussion Paper Nr. 116; BDI: Außenwirtschafts-Report 04/2002

# Verändert die Corona-Krise die zukünftige Weltwirtschaft?

M 23

## Aufgabe

Vergleichen Sie die Prognosen der beiden Grafiken und erläutern Sie die Entwicklung des prognostizierten Bruttoinlandsprodukts.

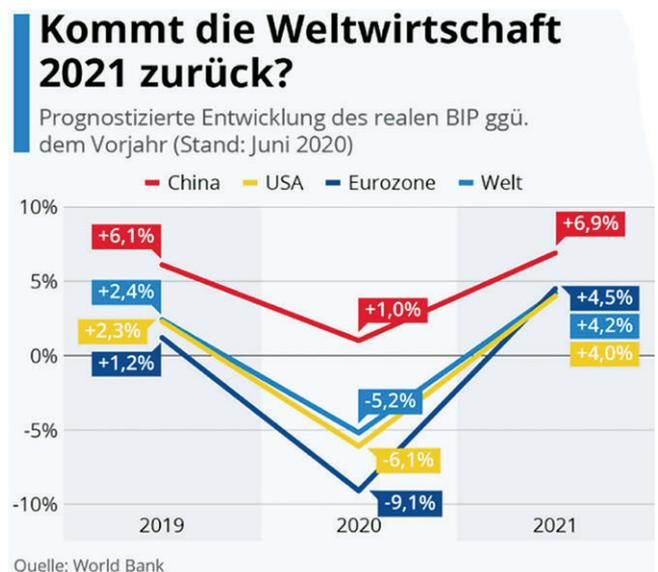
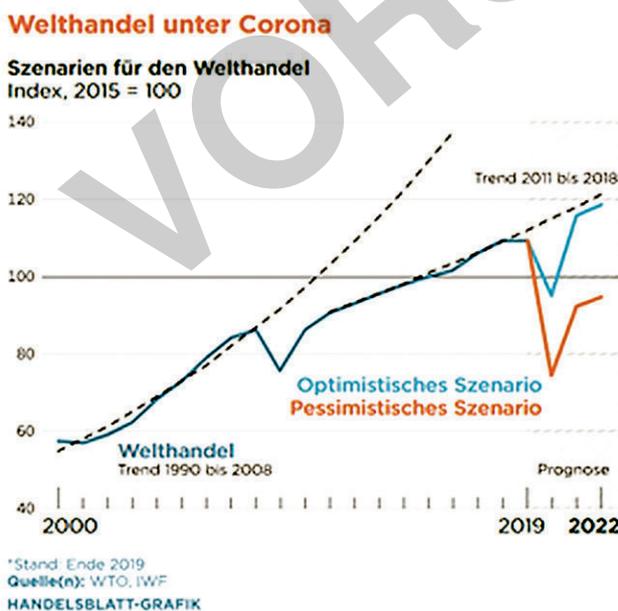
Als Folge der Corona-Krise und der daraus resultierenden wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten verändern sich die globalen Wertschöpfungsketten: Industrienationen besinnen sich auf ihre eigenen Stärken und holen die Produktion teilweise ins eigene Land zurück. „Just-in-time“-orientierte Firmen denken um in „just in case“. Das bedeutet, dass mehr Lieferanten eingebunden, Lieferketten umgeleitet, Lager aufgestockt und notfalls Standorte verlagert werden. Die Veränderungen betreffen vor allem die existenziell wichtigen Ketten, siehe den Bedarf und die Lieferung von Atemschutzmasken. Das vergebliche Bestreben von US-Präsident Trump, einer deutschen Firma alle Atemschutzmasken abzukaufen, zeigt nicht die Verletzlichkeit von Lieferketten auf, sondern darüber hinaus zeigt dies die Aufgabe der Politik, eigene Unterneh-

men zu schützen und an deren nationale Verantwortung zu appellieren. Die Regierung hat den Investitionsschutz zu gewährleisten. Dies gilt auch für den Schutz vor ausländischen Investoren.

Doch Skepsis ist bezüglich der Rückholaktion von Produktionsteilen aus Entwicklungsländern angesagt. Viele Maßnahmen, die während der Corona-Krise notgedrungen ergriffen wurden, werden nach Ende der Krise wieder vergessen sein. Schwellenländer sind nun mal preisgünstige Lieferanten, auch wenn dort die Löhne ansteigen – im eigenen Land steigen sie ebenso und zwar von einem höheren Niveau aus. Vor allem sollte der Einfluss von Gewerkschaften in Industrieländern nicht unterschätzt werden – in Schwellenländern fehlen Gewerkschaften oftmals vollkommen.



© RAABE 2020



Zum Vergleich: in der Finanzkrise 2008/2009 belief sich der Rückgang lediglich auf -0,1 Prozent.

